

INTERNA

HAUSERLINK

KUNDENZEITSCHRIFT DER HAUSER STEUERUNGSTECHNIK AG | JUNI 2012



HANSJÖRG SCHMIDLE

Hansjörg Schmidle übernahm per 1. April die Funktion als Leiter Technik. Er ist Mitglied der Geschäftsleitung.

MARCO FUCHS

Marco Fuchs ist per 1. April als Betriebsleiter und Mitglied der GL in die Firma eingetreten. Er ist verantwortlich für Ressourcenplanung, Projektcontrolling und Qualitätsmanagement.



Das neue HAUSERLINK

«Wie gefällt Ihnen das neue HAUSERLINK? Wir freuen uns über Ihren Kommentar an philippe.ramseier@hauserag.ch

Betriebsjubiläen

30 Jahre

Theo Hauser am 1.5.2012

20 Jahre

Norbert Krause am 1.3.2012

Daniel Koller am 1.6.2012

5 Jahre

Martin Setz am 1.4.2012

Marlis Töngi am 1.6.2012

Hauser Steuerungstechnik AG
Oberdorfweg 9
CH-5610 Wohlen
Telefon +41 (0)56 619 11 11
Telefax +41 (0)56 619 11 33
info@hauserag.ch
www.hauserag.ch



DIE STABSÜBERGABE IST ERFOLGT

THEO HAUSER ÜBERGAB AN PHILIPPE RAMSEIER

PRODUKTION IM GRIFF

SAP-MES-LÖSUNG BEI CHOCOLAT FREY AG

SPECIAL EXPERTISE PARTNERSCHAFT MIT SAP IM BEREICH SAP MII

NEUES LEITSYSTEM BRAUEREI ROSENGARTEN





Die Stabsübergabe ist erfolgt

Am 1. Mai 2012 übergab Theo Hauser nach 30jähriger Tätigkeit die Geschäftsleitung der Hauser Steuerungstechnik AG an seinen Nachfolger Philippe Ramseier. Theo Hauser bleibt dem Unternehmen als Präsident des Verwaltungsrates jedoch eng verbunden.

Liebe Kunden und Geschäftspartner

Vor 30 Jahren habe ich die Firma Hauser Steuerungstechnik AG gegründet. Dank zufriedener und anspruchsvoller Kunden, leistungsfähiger und verlässlicher Partner, sowie unseren engagierten und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir zu einem erfolgreichen mittelständischen Unternehmen gewachsen. Mein Dank geht deshalb vor allem an unsere Kunden. Ihre Zufriedenheit hat in unserem Denken und Handeln immer den ersten Platz eingenommen. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

Als aktiver Präsident des Verwaltungsrates werde ich weiterhin den Kontakt mit unseren Kunden pflegen. Kontinuität und Verlässlichkeit sind für unsere Kunden ebenso wichtig wie für uns.

Bereits vor vier Jahren habe ich mich, zusammen mit dem Verwaltungsrat, mit der längerfristigen Zukunft unseres Unternehmens befasst. **Mein Nachfolger, Philippe Ramseier**, hat sich während zwei Jahren auf seine neue Aufgabe vorbereitet. Er genießt mein volles Vertrauen und ich freue mich, wenn auch Sie ihm Ihr Vertrauen schenken.

«Für mich stand Kundenzufriedenheit immer an erster Stelle. Die hohen Ansprüche unserer Kunden haben mich und alle Mitarbeitenden ständig gefordert und damit gefördert.»

Theo Hauser



Langfristige Partnerschaft mit zufriedenen Kunden und Mitarbeitern

Bestens vorbereitet und bereit für die neue und spannende Aufgabe

Am 1. Mai habe ich die Geschäftsleitung der Firma Hauser Steuerungstechnik AG übernommen. Während meiner rund zweijährigen Tätigkeit als stellvertretender Geschäftsführer habe ich viele Kunden und Partner persönlich kennengelernt und konnte mich bestens auf meine neue Aufgabe vorbereiten.

Wir verändern uns – was bleibt, ist die Verpflichtung zu bester Qualität

Das neue LINK-Design ist der visuelle Ausdruck, dass wir uns verändern. Nach dem Motto, wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein, haben wir noch weitere organisatorische Änderungen vorgenommen, die Sie unter der Rubrik INTERNA finden. Was bleibt, ist unsere Verpflichtung, immer beste Qualität zu liefern und für Sie, unsere Kunden, ein verlässlicher und kompetenter Partner zu sein.

Das vor Ihnen liegende HAUSERLINK befasst sich vor allem mit dem Thema SAP MII (Manufacturing Integration and Intelligence). Dabei geht es um die Verbindung und den realtime Datenaustausch zwischen den Produktions- und den Managementprozessen, insbesondere der Produktionsplanung und dem Supply Chain Management eines Unternehmens. In diesem Bereich arbeiten wir eng mit SAP zusammen und sind in der Schweiz als erster Special Expertise Partner SAP MII zertifiziert worden. Diese Zusammenarbeit mit einem weltweit führenden Unternehmen ist einerseits das Resultat unserer langjährigen Qualitätsarbeit und andererseits Ansporn und Verpflichtung, noch besser zu werden. Strategisch konzentrieren wir uns auf die drei Geschäftsfelder Lebensmittel und Getränkeindustrie, das Handling von industriellen Flüssigkeiten sowie Maschinen- und Elektroindustrien.

Innerhalb dieser Geschäftsfelder können unsere Kunden von folgenden Leistungen profitieren:

- Komplexe Automationslösungen
- Retrofit zur Werterhaltung älterer Anlagen
- Integration von Shop Floor und ERP Lösungen
- Mobile Services
- Lösungen für Energieoptimierungen
- Sicherheitsapplikationen

Ich freue mich auf die zukünftigen Herausforderungen und insbesondere auf viele interessante Begegnungen mit unseren Kunden und Geschäftspartnern.

«Ich setze auf langfristige Partnerschaften mit zufriedenen Kunden und Mitarbeitern – für eine nachhaltige Zukunft.»

Philippe Ramseier



Die Produktion immer und überall im Griff

VON PHILIPPE RAMSEIER, CEO HAUSER STEUERUNGSTECHNIK AG

Für erfolgreiche Unternehmen sind nahtlose Abläufe unerlässlich. Die Chocolat Frey AG hat die Management- und Prozessebene mithilfe von SAP MII Software eng verknüpft und so neue Möglichkeiten der Produktionssteuerung geschaffen.

Jeder Schokoladeliebhaber kennt die Firma Chocolat Frey AG. Sie produziert mit über 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viele verschiedene, hochwertige Schokoladensorten. Die Firma wurde 1887 gegründet, ist seit 1950 ein Unternehmen der Migros und Marktführer unter den Schweizer Schokoladenherstellern. Bereits in früheren Jahren hat die Hauser Steuerungstechnik für Chocolat Frey AG Fabrikationsstrassen und das Tanklager für die Schokoladengrundmassen automatisiert. Auch die vorgelagerte Produktion (Verarbeitung der Kakaobohnen zu Kakaomasse) wurde mit einer neuen Automationslösung durch Hauser Steuerungstechnik AG modernisiert.

SAP als Bindeglied

Das jüngste Hauser Projekt bei Chocolat Frey ist die erfolgreiche Zusammenführung der Managementebene mit der Prozessleitebene. In der Vergangenheit wurden die Aufträge bei Chocolat Frey im Enterprise Resource Planning-System (ERP) elektronisch erstellt, ausgedruckt und später manuell auf der Produktionsanlage eingegeben und ausgeführt. Durch die Einführung der Anwendung SAP Manufacturing Integration & Intelligence (SAP MII) wird die Managementebene (Produktionsplanung ERP) mit der Prozessleitebene (Siemens) verbunden. SAP MII schliesst damit die Lücke zu den Produktionsanlagen und bildet künftig die bis dato fehlende Produktionsleitebene mit den folgenden Hauptfunktionen:

- Auftragsverwaltung
- Reporting und Gesamtanlageneffektivität (OEE, Overall Equipment Effectiveness)
- Cockpit mit den wichtigsten Kennzahlen
- Betriebsdatenerfassung
- Prozessbegleitung der Anlagenführer

Automatisiertes Auftragsmanagement

Ausgewählte Aufträge werden während des Planungsprozesses in der ERP-Lösung direkt an SAP MII geschickt. Die Verwaltung des Auftrags-Status erfolgt im MII. Eine Auftragsaktualisierung ist in diesem Fall bis einen Tag vor Produktionsstart möglich. Die Aufträge werden entweder zeitgesteuert oder manuell in SAP MII angestoßen, an die Prozessleitebene übergeben und dort ausgelöst. Ist der Auftrag abgeschlossen, werden die Auftragsdaten im SAP MII mit den Ist-Daten zusammengeführt und an das ERP-System geschickt. Dort werden die Ist-Daten korrekt zurückgebucht.

Mit dem Einsatz von SAP MII steigert die Firma Chocolat Frey AG nicht nur ihre Produktion, sondern gewinnt in Echtzeit Daten, die ihr helfen den gesamten Supply Chain Prozess zu optimieren. Ein Schritt um ihre Position als führender Schweizer Schokoladenhersteller auszubauen.

Die Hauser Steuerungstechnik AG entwickelt für ihre Kunden mobile Lösungen

Mit einer neuen Lösung von Hauser Steuerungstechnik können Mitarbeiter jetzt mit einem mobilen Gerät ihrer Wahl Informationen aus ihren Prozessen empfangen, verwalten und steuern.

Innovative Visualisierung

Jeder autorisierter Benutzer bei Chocolat Frey kann per mobilem Endgerät auf wichtige Kennzahlen zugreifen. Hauser bietet dem Kunden diese Applikation als «Mobile-Service» an.



«Mit dem Einsatz von SAP MII steigert Chocolat Frey AG nicht nur die Produktion, sondern gewinnt in Echtzeit Daten, die uns helfen den Supply Chain Prozess dieser Produktionslinie zu optimieren.»

Beat Glarner, Leiter Produktion bei Chocolat Frey AG in Buchs.

Das Wichtigste auf einen Blick

Die Berechnung von Produktions- und Betriebsdaten werden in SAP MII tabellarisch dargestellt. Ein Cockpit dient dabei der grafischen Visualisierung der wichtigsten Kennzahlen, um schnellstmöglich Einfluss auf den Prozess nehmen zu können.

- Auftragsdaten
- Kennzahlen des Mixers und der einzelnen Aufträge (Dosierzeit Total, Durchsatz, etc.)
- Allgemeine Betriebsdaten (Verfügbarkeitsfaktor, Stillstände, etc.) zur OEE-Berechnung.

OEE: Durchgängiges Produktionscontrolling

Während mit dem Effektivitätsgrad das Verhältnis des erreichten zum definierten oder geplanten Produktionsziel gemessen wird, misst der Effizienzgrad, ob das Produktionsziel mit dem möglichst geringsten Mitteleinsatz erreicht wird.

Die entsprechenden OEE-Werte der Produktionsanlage können anhand der Betriebsdaten in einer Cockpit-Anzeige von SAP MII dargestellt werden. Die Gesamtanlageneffizienz errechnet sich aus dem Vergleich der effektiven Produktionsleistung mit der Nennproduktionsleistung. Hierzu werden sowohl Daten aus der SAP-ERP-Lösung (Auftragsdaten) wie auch Daten aus dem Prozessleitsystem (Ist-Daten, Betriebsdaten) an SAP MII übermittelt.

Erfolgreiche Umsetzung

Für eine erfolgreiche Einführung von SAP MII empfehlen wir ein schrittweises Vorgehen:

1. **Schritt:** Erstellen Pflichten-/Lastenheft, Definition Ist- und Soll Prozesse, Business Case, Funktionale Spezifikationen.
2. **Schritt:** Proof of Concept, Erste Pilotversuche mit 1 bis 2 Anlagen, Machbarkeitscheck, mögliche Risiken identifizieren, Pflichtenheft verifizieren.
3. **Schritt:** Implementierung, SAP MII Engineering gemäss SAP Richtlinien, Verwendung unserer best practice Templates.
4. **Schritt:** Testing; Hauser Inhouse Tests und Factory Acceptance Tests (FAT)
5. **Schritt:** Inbetriebnahme, Linientest (SAT), Produktionsbegleitung, Schulung, Wartung und Support festlegen.
6. **Schritt:** Anbindung weiterer Anlagen an SAP MII.

Der Einsatz von SAP MII bietet folgende Vorteile:

- Senkung der Betriebskosten
- Keine Fehlerquellen bei Datenübertragung
- Steigerung der Produktionskapazität
- Steigerung der Flexibilität
- Bessere Auslastung der Produktionsanlagen
- Schaffung von Transparenz
- Schneller Payback

INTERVIEW

DR. KURT SIGL, VERWALTUNGSRAT DER HAUSER STEUERUNGSTECHNIK AG, IM GESPRÄCH MIT JÜRGEN ANDERMAHR, BUSINESS DEVELOPMENT MANAGER, SAP (SCHWEIZ)

Special Expertise Partner im Bereich SAP MII

Durch die enge Partnerschaft zwischen SAP und Hauser haben Kunden die Möglichkeit, ihre Prozessleitebene mit der ERP/Managementebene zu verbinden.

HAUSERLINK: Die Firma Hauser Steuerungstechnik AG wurde aufgrund ihrer Kompetenzen im Bereich SAP MII als Special Expertise Partner in der CH zertifiziert. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um von SAP diese begehrte und wertvolle Auszeichnung zu erhalten?

Andermahr: Die Voraussetzungen dazu sind, wie der Name aussagt, spezielles Wissen im Bereich SAP MII, entsprechende Marktkenntnisse und Akzeptanz im Markt, sowie der ausgeprägte Wille und die Voraussetzungen für eine erfolgreiche langfristige Zusammenarbeit zwischen SAP und dem Special Expertise Partner.

HAUSERLINK: Mit der Partnerschaft zwischen SAP und Hauser Steuerungstechnik AG haben Industriekunden nun eine ausgezeichnete Möglichkeit die Lücke zwischen ihrer Managementebene und der Prozessleitebene zu schliessen. Welche Vorteile ergeben sich daraus für Industriekunden?

Andermahr: Der erste Vorteil ist die Schaffung einer gemeinsamen Datenbasis für die Produktionsplanung und die eigentlichen Produktionsprozesse. Die meisten Firmen haben getrennte Daten, die dann periodisch und sehr oft manuell übertragen werden. Mit SAP MII haben wir nun die Möglichkeit diese Daten in beiden Richtungen fliessen zu lassen. Der zweite, vielleicht noch grössere Vorteil ist, dass sämtliche Produktionsdaten automatisch und in Echtzeit für die Planungsebene zur Verfügung stehen. Mit dem Einsatz von mobilen Geräten, z.B. einem iPhone, sind diese Produktionsdaten von autorisierten Personen jederzeit und aktuell in konzentrierter Form mobil abrufbar.

HAUSERLINK: Die erfolgreiche Realisierung eines SAP MII Projektes erfordert von den Spezialisten der Firma Hauser Steuerungstechnik nicht nur das angestammte Wissen und die Erfahrung im Bereich

Industriesteuerungen und Netzwerke, sondern auch Produktions-Prozesswissen und Informatik Know How. Dank entsprechender Ausbildung und dem Sammeln von Erfahrungen in bereits realisierten Projekten konnten sie dieses Wissen erarbeiten. Auf welche Unterstützung kann Hauser zusätzlich von Seiten SAP zählen?

Andermahr: Als Special Expertise Partner erhält Hauser jederzeit kompetente und unbeschränkte Unterstützung und hat Zugriff auf Ressourcen, die normalerweise nur SAP intern zur Verfügung stehen. Des Weiteren stehen Unterlagen, Dokumentationen und Lizenzen zur Verfügung, die notwendig sind, um diese Partnerschaft erfolgreich zu gestalten. Dazu gehört auch Vorabschulung, um sich den nötigen Informationsvorsprung zu verschaffen.

HAUSERLINK: Zum Schluss möchte ich noch auf die kommende SAP World Tour zu sprechen kommen, welche in Baden und in Lausanne stattfindet. Warum lohnt es sich für einen Kunden an diesen Anlässen teilzunehmen?

Andermahr: Auch dieses Jahr gibt es wieder sehr gute Präsentationen und Vorträge. Auf www.saptour.ch ist das detaillierte Tagesprogramm mit mehr als 70 Referaten zu finden. Aus diesem Angebot können die Teilnehmenden ihr Programm, ihren Interessen entsprechend, modular zusammenstellen.

HAUSERLINK: Danke für das interessante Gespräch.

Jürgen Andermahr



SAP WORLD TOUR 12./13. JUNI 2012, BADEN

CHOCOLAT FREY AG UND HAUSER AN DER SAP WORLD TOUR IN BADEN

An der SAP World Tour in Baden erfahren Sie in einem Kundenreferat mehr über das erfolgreich eingeführte SAP MII Projekt bei Chocolat Frey AG.

Der Sommer kann kommen – mit einem kühlen Rosengarten-Bier

Ein neues Leitsystem erhöht Produktionskapazität, Flexibilität und Sicherheit im Brauprozess der Brauerei Rosengarten AG.

VON ANDRÉ ZIMMERMANN, PROJEKTLLEITER; PIRMIN HÜBSCHER, SOFTWARE ENGINEER UND NORBERT KRAUSE, HARDWARE ENGINEER

Die Brauerei Rosengarten

Die Einsiedler Brauerei Rosengarten AG hat sich als einzige Brauerei im Kanton Schwyz behaupten können und ihren Umsatz auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten kontinuierlich gesteigert. Das liegt nicht nur an der Einführung neuer Bierspezialitäten, sondern vor allem am Einsatz neuester Technologien. So hat die Familien-Aktiengesellschaft in den vergangenen Monaten eine in die Jahre gekommene Steuerung durch ein neues Leitsystem ersetzt, das der zunehmenden Produktvielfalt gerecht wird und den erhöhten Anforderungen bzgl. Rückverfolgung und Leistungsfähigkeit besser genügt.

Das neue Leitsystem

Das Leitsystem brewmaxx der Firma ProLeiT steuert und überwacht den gesamten Brauprozess im Sudhaus, in den Gär- und Lagertanks, sowie

in der Hefe- und Reinigungsanlage. Im Sudhaus, wo der Braumeister die Zutaten für die einzelnen Bierprodukte sorgfältig und nach alten Braurezepten zusammenmischt, ging es darum, die einzelnen Prozesse zu vernetzen und zu automatisieren (Ablösung der alten Bischoff Steuerung). Dabei sind alle bestehenden und bewährten Bierrezepte übernommen worden. Sie garantieren die seit Jahrzehnten hervorragende Qualität der Rosengarten-Biere.

Das neue Tanklager, in denen die Bierprodukte ihre Reife erlangen, umfasst 16 Gär- und Lagertanks. Sie wurden zusammen mit den bereits bestehenden 60 Lagertanks sowie den 5 Gärbottichen ins neue Leitsystem eingebunden und mit modernsten Tankmanagement-Funktionen ausgerüstet. Die Gärprozesse können frei parametrierbar ausgeführt werden. Alle Parameter sind pro Sorte in einem Rezept abgelegt, können aber vom berechtigten Anlagenführer

angepasst werden. Das Tankmanagementsystem überwacht und protokolliert selbstverständlich auch alle Reinigungs-, Desinfektions- und Entleerungsprozesse.

Auch die Hefeanlage, die aus zwei Hefetanks sowie einem Propagatortank besteht, ist erneuert worden. Die Hefe wird der Würze proportional direkt in die Würzeleitung beigegeben.

Bei der Brauerei Rosengarten wird Hygiene ganz gross geschrieben. Mit dem Neubau der neuen Gär- und Lagertanks wurde auch eine neue CIP Anlage (Cleaning in Place) installiert. Sämtliche Funktionen dieser CIP Anlage sind vollständig automatisiert und entsprechen den höchsten Hygieneanforderungen.

Erfolgreiche Umsetzung

Die Inbetriebnahme des neuen Leitsystems wurde in zwei Phasen gegliedert.

In einer ersten Phase wurde das Sudhaus auf das ProLeiT System übernommen. Parallel dazu wurden durch den Anlagenbauer die neuen Gär- und Lagertanks, die CIP Anlage und die Hefeanlage montiert.

In der zweiten Phase wurde dann das neue Tanklager auf das Leitsystem übernommen. Dank optimalem Zusammenspiel von Hardwareplanung, Elektroinstallateur und Softwareingenieur konnte der Kunde nach einem Unterbruch von nur zwei Wochen auf dem neuen brewmaxx Leitsystem den ersten Sud produzieren. Dass diese Inbetriebnahme so problemlos möglich war, ist nicht nur der guten Planung und Vorbereitung der Umstellungsaktivitäten, sondern auch dem partnerschaftlichen Verhältnis mit dem Kunden zu verdanken.

«Das neue Leitsystem erhöht unsere Produktionskapazität, Flexibilität und Sicherheit im Brauprozess.»

Alois Gmür, Stv. Produktionsleiter, Brauerei Rosengarten AG in Einsiedeln

Die Installation des neuen brewmaxx Leitsystems von ProLeiT bringt für die Brauerei Rosengarten AG die folgenden Nutzen und Verbesserungen:

- Installation neuester Brau-Technologie als Basis für zukünftige Erweiterungen
- Erhöhte Prozesssicherheit
- Grössere Flexibilität durch das neue Leitsystem
- Durchgängige Rezepturverwaltung
- Lückenlose Rückverfolgbarkeit
- Schnelles Erweitern und Anpassen durch Skalierbarkeit und Parametrierung
- Kundenautonomie durch Anpassung und Optimierung der Prozesse

Als nächste Applikationen sind geplant:

- Materialwirtschaft (Lagerbuchhaltung von Malz, Hefe, Wasser etc.)
- Mobiles Alarmmanagement mittels iPhone

Energieeffizient produzieren heisst Kosten sparen

Energieeffiziente Produktionsprozesse sind nicht nur wegen der geringeren Umweltbelastung, sondern auch wegen ihres beträchtlichen Sparpotentials gefragt.

VON PHILIPPE RAMSEIER, CEO HAUSER STEUERUNGSTECHNIK AG

Management unserer Ressourcen

Mit dem Einsatz von SAP MII können zusätzlich aktuelle Daten über die Energieeffizienz ihrer Produktionsanlagen gewonnen werden. Ressourcenmanagement ist nicht nur ein Mittel um Kosten zu sparen, sondern wird mehr und mehr vom Gesetzgeber, von Umweltverbänden und Investoren gefordert.

Grosses Einsparpotenzial

SAP schätzt, dass dank des Einsatzes von SAP MII Energiemanagement Lösungen, Kunden weltweit bereits mehr als 8 Milliarden Kwh (Kilowattstunden) Strom einsparen und sich der CO₂-Ausstoss um rund 5,7 Mio. Tonnen reduzierte. Dies entspricht einer Kostensenkung von rund 420 Mio. Euro. Die Gesamtheit der Kunden, welche SAP MII Energiemanagement Lösungen einsetzen, können mit jedem Prozent Verbesserung weitere 300 Mio. Euro Energiekosten einsparen.

Energieverbrauch im Blick

SAP MII hilft Kunden, ihren Energieverbrauch und den Schadstoff Ausstoss in Echtzeit und pro Maschine aufzuzeichnen und zu vergleichen. Diese Informationen helfen, Verbesserungsmöglichkeiten an Produktionsanlagen zu entdecken, Wartungsintervalle zu definieren oder Alarmer auszulösen.

Lösung für die ganze Unternehmung

Weitere Komponenten der SAP MII Energiemanagement Lösung unterstützen Kunden im ganzen Gebäudeenergie-Management, bei der Einhaltung von Umweltschutzvorschriften oder der genauen Berechnung der CO₂-Bilanz.

SAP MII Energiemanagement kann auch beim Ausbau ihrer Infrastruktur eingesetzt werden, indem die anfallenden Verbrauchsdaten direkt in CRM- und Abrechnungsalgorithmen übertragen werden können.

INTELLIGENTE AUTOMATION heisst unser Slogan. Die obigen Beispiele zeigen, dass Automation nicht bei der Steuerung einer Maschine aufhört, sondern, dass die bei der Maschinensteuerung anfallenden Daten intelligent für weitere Anwendungen gebraucht werden können.